Stockstadt

Wir sind VRM

Projekt „Rebhuhn retten - Vielfalt fördern“ im Ried



© Sina Schuldt/dpa

In Kooperation mit dem LPV Kreis Groß-Gerau geht es beim Naturschutzsymposium am 9. Oktober im Umweltbildungszentrum auf dem Kühkopf um gefährdete Offenlandarten wie das Rebhuhn.

4. Oktober 2026 – 12:00 Uhr

1 min

Redaktion

Artikel anhören

00:00 / 01:40 1X

AI Voice by BotTalk

Stockstadt. Rebhuhn und andere Offenlandarten stehen am Freitag, 9. Oktober, im Fokus des Naturschutzsymposiums im Hofgut Guntershausen. Die Veranstaltungsreihe des Umweltbildungszentrums Schatzinsel Kühkopf (UBZ) greift jährlich lokale Themen auf und betrachtet diese in einem überregionalen Kontext, dieses Jahr in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Kreis Groß-Gerau (LPV).

Insbesondere das Rebhuhn, „Vogel des Jahres“ 2026, steht stellvertretend für andere Offenlandarten, deren Bestände in den vergangenen Jahren massiv eingebrochen sind, wie es in einer Mitteilung des Forstamts Groß-Gerau heißt. Die Bestände dieser ehemals auch im Ried häufigen Vogelart seien in den letzten 24 Jahren um 66 Prozent zurückgegangen.

Die Vorträge beschäftigen sich mit dem lokalen Verbundprojekt „Rebhuhn retten - Vielfalt fördern“ des LPV und mit der naturschutzfachlichen Optimierung der Gestaltung von Feldwegen und deren Seitenstreifen. Sie beginnen um 18 Uhr im Obergeschoss des UBZ, anschließend ist eine Diskussion vorgesehen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

R Redaktion

aus: Stockstadt